

DER GROÙE VERSÖHNUNGSTAG (3.MOSE 16)



*„3.Mose 16 enthält einige der allerwichtigsten Wahrheiten. Das Kapitel stellt uns mit ungewöhnlicher Kraft die Lehre von der Versöhnung vor Augen und gehört gewiss zu den kostbarsten und wichtigsten Teilen des Wortes Gottes...“
(C.H.Mackintosh)*

STARTMENÜ

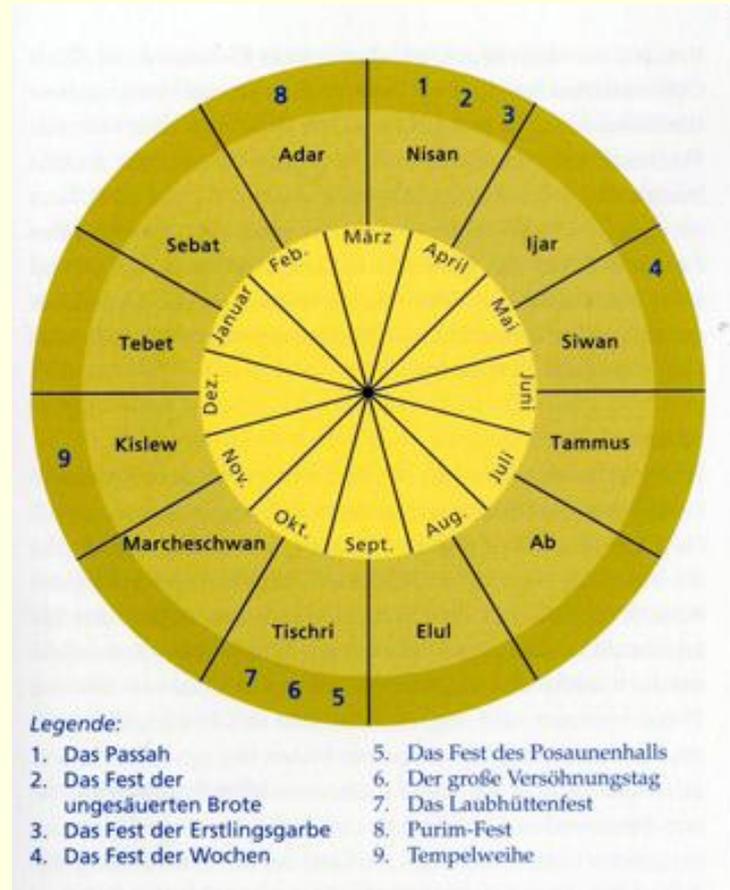
Einleitung

Ablauf

Auslegung

Zusammenfassung

Quellen



Einleitung

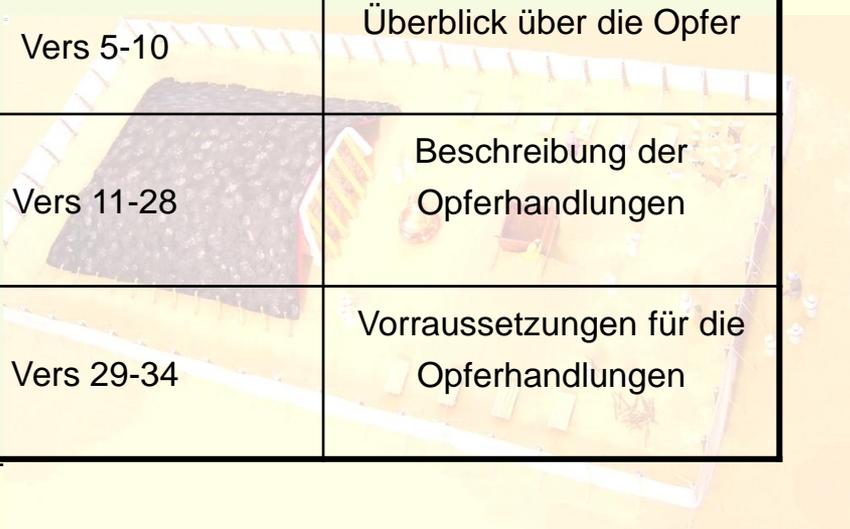
Die Beschreibung des „Große Versöhnungstags“ in 3.Mose 16 ist sicherlich eine der ganz zentralen Stellen des Alten Testaments. Hier finden wir grundlegende Wahrheiten vorgestellt, die heute das Teil aller gläubigen Christen sind. In der vorliegenden Präsentation soll versucht werden die wesentlichen Punkte herauszuarbeiten, die mit dem großen Versöhnungstag in Verbindung stehen. Dabei ist es nicht Sinn und Zweck eine Vers-für-Vers-Auslegung zu verfassen. Auf entsprechend tiefergehende Auslegungen zu diesem Thema wird im Quellenanhang verwiesen. Ein intensives Studium dieses Themas anhand eines solchen Kommentars mit dem Ziel die hier vorgestellten Grundsätze auf das eigene Leben anzuwenden, wird wärmstens empfohlen.

In dieser Präsentation sollen zunächst in einer Einleitung einige Vorinformationen zum Thema gegeben werden. Anschließend wird in kurzen Sätzen der Ablauf der Opferhandlungen an diesem zentralen Tag geschildert. Darauf folgt dann die Auslegung der Vorgänge vor dem Hintergrund neutestamentlicher Wahrheiten. Abschließend wird der Inhalt dieser Präsentation in einer graphischen Darstellung zusammengefasst.

EINTEILUNG

Einteilung von 3.Mose 16

Vers 1-4	Art und Weise wie Aaron hinzutreten sollte
Vers 5-10	Überblick über die Opfer
Vers 11-28	Beschreibung der Opferhandlungen
Vers 29-34	Vorraussetzungen für die Opferhandlungen

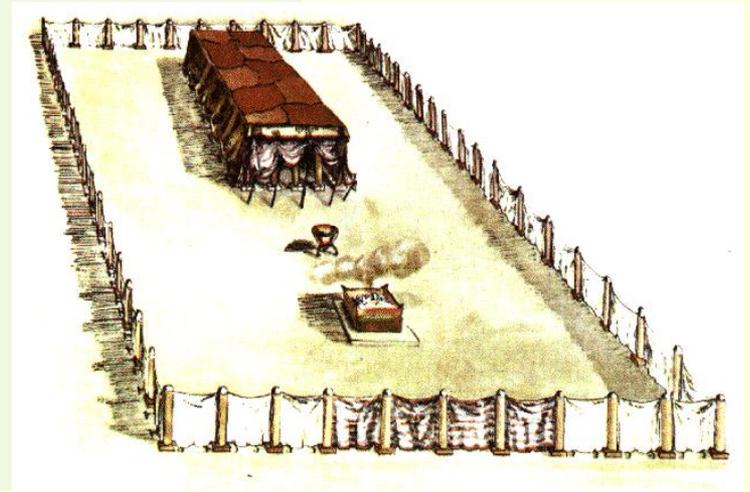


WICHTIGE FAKTEN

- Ausgangslage: Zugang in das Heilige und Allerheiligste nach der Sünde von 3.Mose 10 eingeschränkt (siehe 16,1)
- Aaron ist hier die zentrale Figur
- viele Dinge beim Versöhnungstag sind Ausnahmeerscheinungen (z.B. Los fällen, Kleiderwechsel, Handlungen des Hohenpriesters etc.)
- das Gegenstück zum Versöhnungstag ist der Brief an die Hebräer (vor allem Hebräer 9.10)
- übertragen auf uns Christen sind wir alle Priester und jeder hat Zutritt zum Allerheiligsten! (Hebräer 10,19; 1. Petrus 2,5)

ZWECK DES TAGES DAMALS

- Reinigung der Geräte und des Altars
- Sühnung für die Priester
- die Beziehung Israels zu Gott wurde für ein Jahr „in Ordnung gebracht“



ANWENDUNG AUF HEUTE

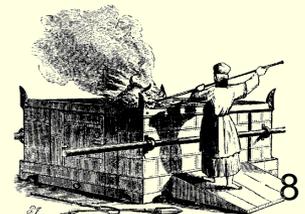
- zwei Prinzipien unserer Errettung werden uns vorgestellt: **Sühnung** und **Stellvertretung**
- wir lernen etwas über die **Versöhnung** als Ergebnis der Sühnung
- unter dem Blickwinkel der Zeitepochen (Dispensationen) erfahren wir etwas von Gottes Handlungsweisen bezogen auf Sein Volk Israel, verglichen mit Gottes Absichten bezogen auf die Gläubigen der Gnadenzeit



zurück zum Hauptmenü

der Ablauf

Das Verständnis darüber, wie die einzelnen Opferhandlungen abliefen, ist sehr wichtig um die Belehrungen des großen Versöhnungstags recht zu verstehen. Deshalb ist es unbedingt notwendig, sich den Ablauf möglichst im Detail zu verdeutlichen.



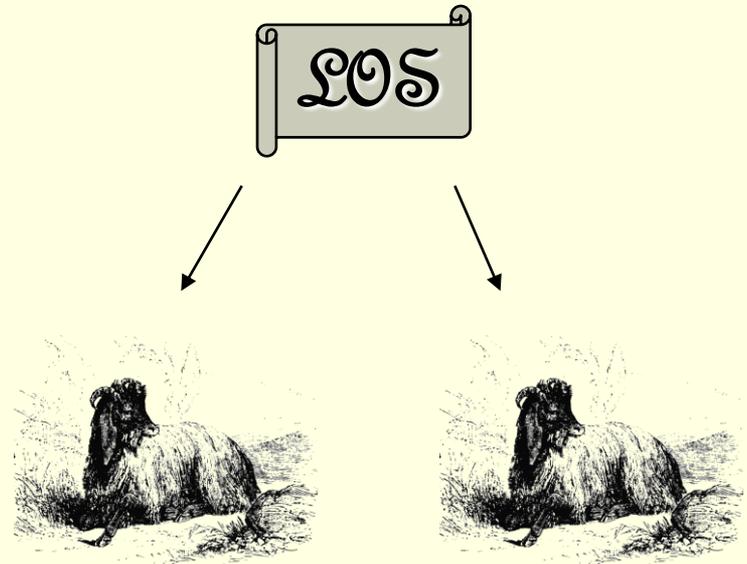
VORBEREITUNGEN AARONS (VERS 3-5)

- Hohepriesterliche Kleidung ausziehen und Kleider aus Leinen anziehen bzw. sich baden
- von Israel **zwei Ziegenböcke** (Sündopfer) und **einen Widder** (Brandopfer) nehmen
- für sich und sein Haus **einen Stier** (Sündopfer) und **einen Widder** (Brandopfer) nehmen



EINLEITENDE HANDLUNGEN AARON (VERS 7-10)

- **Beide Böcke** (Sündopfer) die für das Volk bestimmt sind nehmen und Lose werfen
- ein Los für den Herrn = um ihn als Sündopfer zu opfern
ein Los für „Asasel“ = um Sühnung auf ihm zu tun und ihn lebend in die Wüste zu schicken

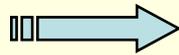


DIE OPFERTIERE

Für Aaron und sein Haus:



Stier



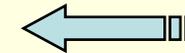
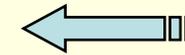
Sündopfer



Widder



Brandopfer

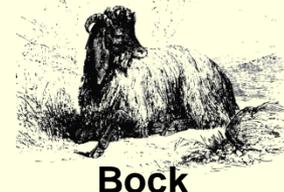


Für das Volk Israel:



Bock

geschlachtet



Bock

„Asasel“

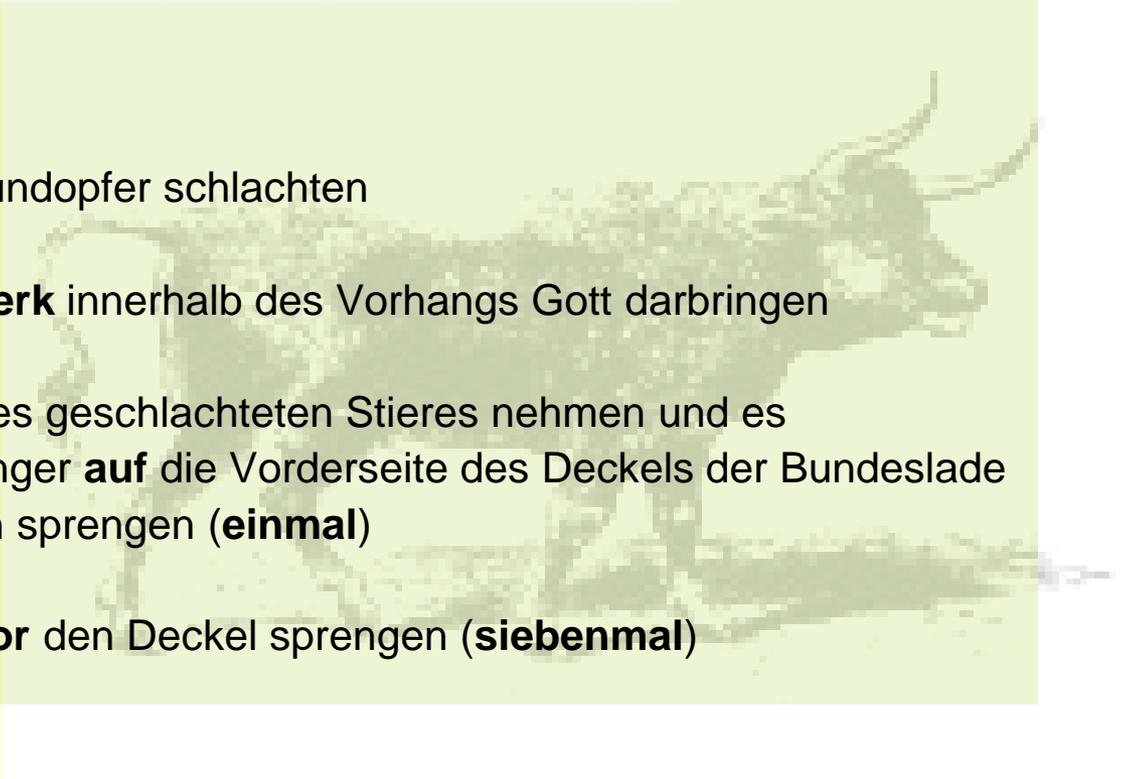


Widder

SÜNDOPFER FÜR AARON UND SEIN HAUS (VERS 11-14)

Stier des Sündopfers (Vers 11-14):

- Stier als Sündopfer schlachten
- **Räucherwerk** innerhalb des Vorhangs Gott darbringen
- vom Blut des geschlachteten Stieres nehmen und es mit dem Finger **auf** die Vorderseite des Deckels der Bundeslade nach Osten sprengen (**einmal**)
- vom Blut **vor** den Deckel sprengen (**siebenmal**)



SÜNDOPFER FÜR DAS VOLK ISRAEL (VERS 15-22)

Bock zum Sündopfer (Vers 15)

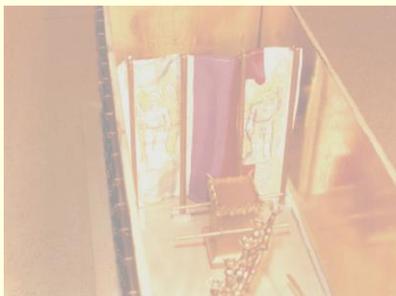
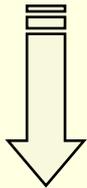


- den Bock **schlachten** und Blut **innerhalb des Vorhangs** bringen
- mit dem Blut so wie beim Stier zum Sündopfer verfahren (s.o.)

Bock als „Asasel“ (Vers 20-22)



- beide Hände auf den Kopf des **lebenden** Bockes legen und alle Ungerechtigkeiten bekennen
- ihn durch einen bereitstehenden Mann in die **Wüste** schicken



Reinigung des Altars (Vers 16-19)

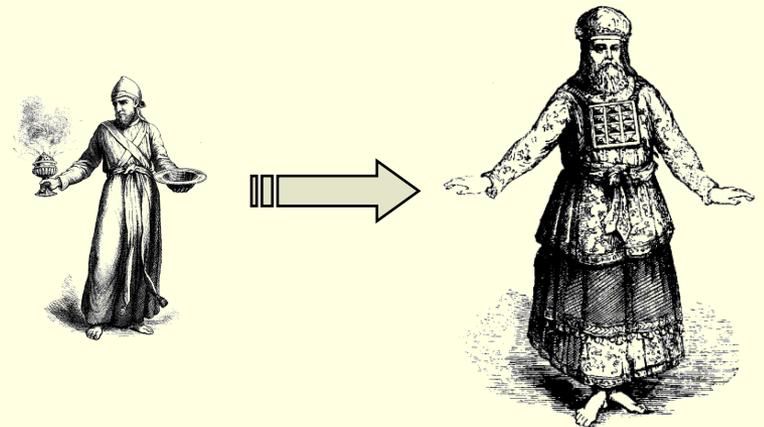


- mit Blut beider Sündopfertiere heraufstreuen
- Blut des Stieres und des Bockes an die **Hörner** des Altars
- siebenmal mit dem Finger **an** den Altar sprengen

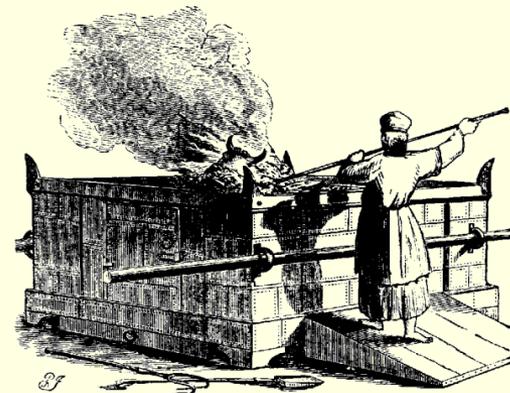


BRANDOPFER FÜR AARON UND ISRAEL (VERS 23-24)

- Kleider aus Leinen im Heiligtum ausziehen, sich baden und seine **Priesterkleidung** anziehen

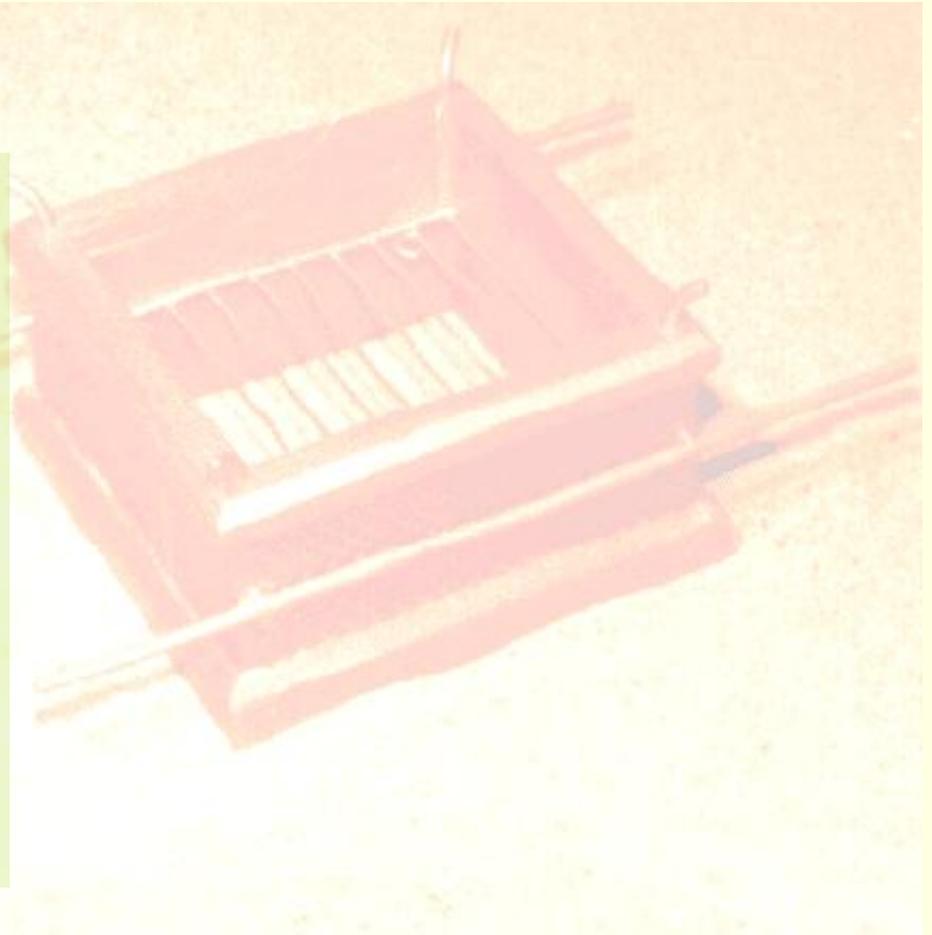


- hinaustreten und **zwei Brandopfer** opfern: für sich und sein Haus und für das Volk



WEITERE HANDLUNGEN (VERS 25-28)

- Fett des Sündopfer auf dem Altar räuchern
- derjenige, der „Asasel“ wegschickt, muss seine Kleider waschen und sich baden
- Stier und Bock des Sündopfers hinaus schaffen und außerhalb des Lagers verbrennen
- wer dies tut muss seine Kleider waschen und sich baden

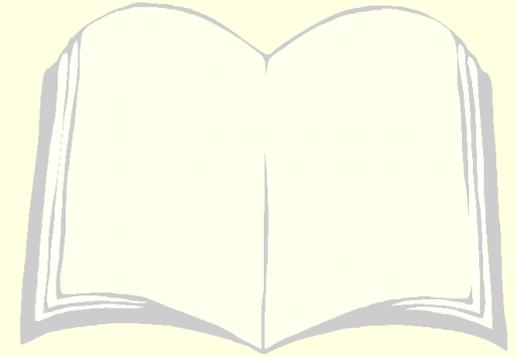


ZUSAMMENFASSUNG ABLAUF

- Aaron zieht seine **Leinenkleider** an
- er nimmt die Opfertiere und fällt **Los** über die **zwei Böcke zum Sündopfer**
- schlachtet **Stier des Sündopfer für sich und Sein Haus**, bringt Räucherwerk und Blut ins Zelt der Zusammenkunft (Blut auf bzw. an Sühndeckel)
- schlachtet **Bock des Sündopfers für Israel**, bringt Blut ins Zelt (s.o.)
- geht hinaus und sprengt vom Blut beider Sündopfertiere an **Brandopferaltar** bzw. Hörner des Altars
- Lädt Ungerechtigkeiten auf lebenden Bock „**Asasel**“ und schickt diesen in die Wüste
- geht ins Zelt und zieht **hohenpriesterliche Kleidung** an und reinigt sich
- geht hinaus und opfert jeweils das **Brandopfer** für sich und sein Haus und für Israel
- räuchert Fett des (der) **Sündopfer** auf dem Altar
- verbrennt beide **Sündopfertiere** außerhalb des Lager



Auslegung



Die „lehrmäßige“ Auslegung

bitte anklicken!

Wir können den großen Versöhnungstag in seiner neutestamentlichen Bedeutung auslegen. Die Einzelheiten in 3.Mose 16 sind „als Vorbilder für uns geschehen“ (1.Kor 10, 6) und waren nur Schatten der himmlischen Dinge (Hebräer 8,5). Durch den Besitz der Heiligen Geistes und des ganzen Wortes Gottes dürfen wir nun z.B. die wahre Bedeutung eines Brand-oder Sündopfer im übertragenen Sinn kennen. Dieses Vorrecht besaß ein Israelit, der hunderte von Jahren vor dem Kommen Christi und der Erfüllung dieser Vorbilder lebte, nicht. So stellen die Opfertiere, Praktiken, Geräte etc. in 3.Mose 16 gesegnete NT-Wahrheiten vor unsere Augen. Dabei sei noch erwähnt, dass der Versöhnungstag in 3.Mose 16 sein großes Gegenbild im Brief an die Hebräer findet.

Die „dispensationale“ Auslegung

bitte anklicken!

Gott hat auf ganz unterschiedliche Art und Weise in unterschiedlichen Epochen mit den Menschen gehandelt. Das Verständnis dieser Zeitepochen (od. Dispensationen/Haushaltungen) ist absolut fundamental für jegliche Beschäftigung mit der Bibel. So sind wir heute nicht mehr „unter Gesetz“, sondern „unter Gnade“ (Röm 6,14). Gott fordert den Menschen nicht mehr auf Werke zu tun, sondern bietet ihm das Heil in Seinem Sohn Jesus Christus an.

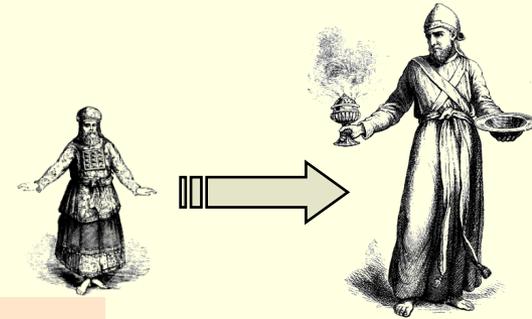
Auch der große Versöhnungstag stellt diesbezüglich eine kostbare Wahrheit vor und zwar wenn wir der Frage nachgehen, warum für Aaron und sein Haus ein anderes Opfer gebracht wurde, als dies für das Volk der Fall war.

Ergänzungen

bitte anklicken!

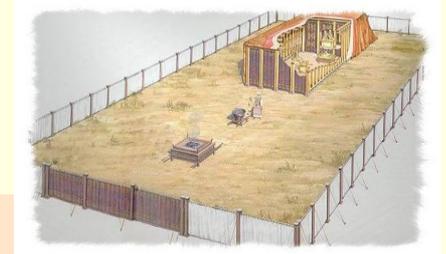


DER KLEIDERWECHSEL AARONS (VERS 4)



- verdeutlicht, dass die Sühnung der Sünden des Volkes an dem großen Versöhnungstag (vgl. auch Hebr 2,17) mehr eine Ausnahmeerscheinung in dem Aufgabenfeld des Hohenpriesters war
- verbunden mit der Waschung symbolisieren die Kleider Reinheit, und der Kleiderwechsel Heiligung des Priesters (Joh 17,19)
> das Opfer am Kreuz von Golgatha musste durch ein reines, fleckenloses Lamm gestellt werden (vgl. 1.Petr 1,19; Heb 7,26)

REINIGUNG DES HEILIGTUMS (VERS 16.33)



- Hinweis auf die **Sühnung** im Hinblick auf „alle Dinge“ (Kol 1,20)
= Aspekt der **Versöhnung**
- Definition von **Versöhnung**: Wiederhergestellte Beziehung
 1. Die Beziehung zwischen dem Glaubenden und Gott ist wiederhergestellt
 2. Darüber hinaus aber auch im Hinblick auf das Universum (vgl. Hebr 9,23; Kol 1,19-22; Joh 1,29; 2.Pet 3,13)

FÜNF OPFERTIERE

Sündopfer

Brandopfer

Sühnung+
Stellvertretung

Sühnung

Stellvertretung

Brandopfer

Brandopfer



Stier



Bock



Bock



Widder



Widder

Aaron u.s. Haus

Volk Israel

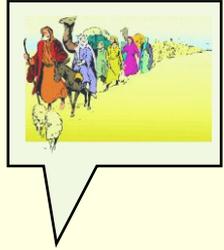
Aaron u.s. Haus

STIER FÜR AARON UND SEIN HAUS ZUR SÜHNUNG (VERS 11-14)

- Ein Stier statt Bock für Aaron und sein Haus, da sie eine höhere Stellung haben
- wird Aaron allein genannt, so ist er ein Bild von Christus; hier in Vers 11-14 ist er in Verbindung mit seinem Haus ein Bild von **Christus und der Gemeinde**
- zu „Haus“ (Vers 11): vgl. Hebräer 3: Vers 2 = Stiftshütte
Vers 4 = Schöpfung
Vers 6 = priesterl. Fam. (wie in 3.Mose 16)
- besonders: Räucherwerkwolke sollte den Deckel bedecken (Vers 13)
= Vorzüglichkeit des Opfers Christi
- zum Blut:
einmal auf die Vorderseite des Deckels= Opfer Christi im Hinblick auf Gott;
ein Tropfen genügt, d.h. den Forderungen Gottes ist vollkommen genüge getan
siebenmal vor den Deckel = Ort wo der Priester hintrat; vollkommene Gewissheit
sicher in der Gegenwart Gottes zu sein (7= Zahl d. Vollkommenheit)



ERSTER BOCK FÜR DAS VOLK (VERS 15-16) ASPEKT DER SÜHNUNG



- **Zur Bedeutung von Sühnung:**

als Wort im hebr.: 1. Angesicht bedecken
2. Sünde bedecken

Bedeutung (NT): Gott in Bezug auf Sünde besänftigen/ Zorn beschwichtigen
(1. Mo 8,20ff); Weg zu Gott bahnen bzw. Frage der Sünde ordnen
Stellen: 1.Tim 2,6; 1.Joh 2,2b

⇒ **Praktischer Gedanke:**

Meistens haben wir nur unsere Seite d.h. die Seite der Sündenvergebung im Blickfeld, vergessen dabei allerdings die Forderungen Gottes, denen ebenso durch das Werk des Herrn Jesus Genüge getan wurde.



ZWEITER BOCK FÜR DAS VOLK (VERS 20-22) ASPEKT DER STELLVERTRETUNG

- „Asasel“= ‚Abwendung‘ bzw. ‚wegschicken‘
- Aaron bekannte stellvertretend alle Sünden des Volkes auf dem Kopf des Bockes und schickte ihn weg

- **Zur Bedeutung von Stellvertretung:**

Der Herr Jesus stand an Stelle derer die an ihn glauben würden im Gericht (Jes 53,12b ; Mt 20,28; 1.Petr 2,24; 1.Joh 2,2a).

- „schicke den Bock fort in die Wüste“ (Vers 21)> vgl. Ps 103,12; Hebr 10,17
- ⇒ welche Erleichterung mag es für einen Israeliten gewesen sein, wenn er den Bock, der auch seine Sünden trug, weglaufen sah (aber nur für ein Jahr gültig!)



WARUM WERDEN AARON (UND SEIN HAUS) UND ISRAEL UNTERSCHIEDEN?

Aaron und sein Haus

- keine explizite Unterscheidung von Sühnung und Stellvertretung
- Bild von uns Gläubigen der Gnadenzeit
- nahen in der typisch christlichen Stellung im vollen Genuss des Wertes des Opfers Christi (nehmen es normalerweise als **ein Opfer** an)
- wir mit Christus jetzt im Heiligtum (noch nicht wieder herausgekommen)
> **Zeit der Gnade= Versöhnungstag**; das sieht Israel noch nicht

Das Volk Israel

- Sühnung und Stellvertretung unterschieden, d.h. Sühnung (Weg zur Wiederherstellung des Volkes gebahnt), aber Aspekt der Stellvertretung von diesem noch nicht gesehen
- Gott wird Israel (Überrest) wie Asasel in der Zukunft in die Wüste schicken und zur Buße und Einsicht bringen (vgl. Jes 53; Sach 12,10ff)
- für Israel wird Christus als der wahre Melchisedek **heraustreten** (mit den Gläubigen), um den Überrest Israels in die Segnungen des 1000jährigen Reiches einzuführen



ERGÄNZUNGEN



- Unterschiede zwischen Vorbild und Erfüllung:
 - Aaron ging mehrmals aus und ein <> Christus nur einmal ins Heiligtum
 - Aaron ging mit Blut ins Heiligtum <> Christus kraft des Blutes (Hebr 9,12)
 - Aaron musste auch Sühnung für sich tun <> Christus nicht!
- hist.: die Überlieferung berichtet, dass dem Hohenpriester eine Schnur umgebunden wurde, aus Angst, die Heiligkeit Gottes könnte ihn verzehren <> wir dürfen Gott ohne Furcht nahen!
- Zugang ins Heiligtum (vgl. Hebr 10,19ff) > meint nicht nur im Gottesdienst, sondern immer wenn wir in der Kraft des Geistes Gott nahen

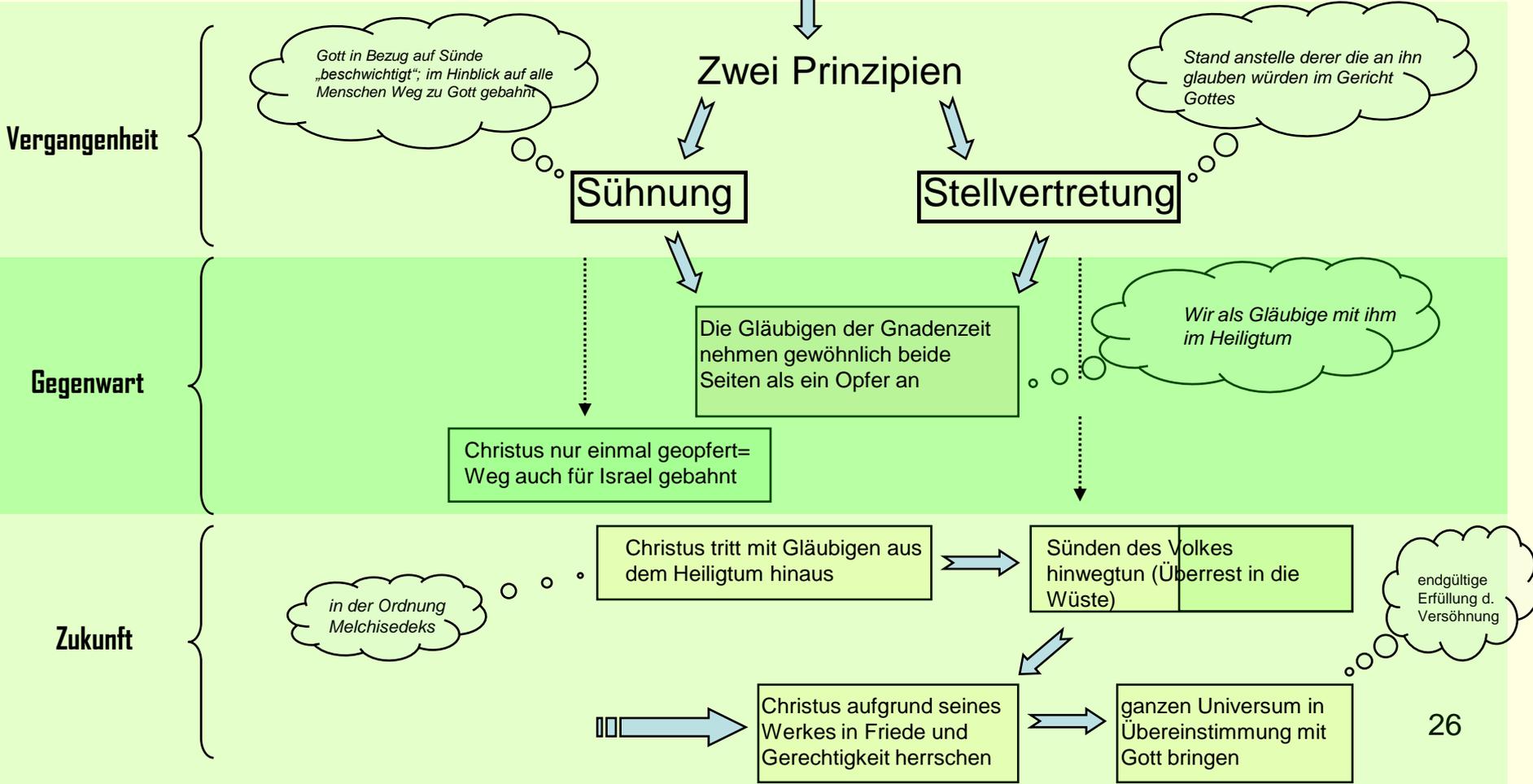


Zusammenfassung



zurück zum Hauptmenü

Der Große Versöhnungstag



QUELLEN

- Mackintosh, Charles Henry: Gedanken zum 3. Buch Mose. 7.Aufl. Winschoten: Heijkoop Verlag 1973.
- Heijkoop, H.L.: Die Opfer. Vorträge von H.L. Heijkoop 1968-70. Winschoten 1973.
- Kelly, William: Lectures Introductory to the study of The Pentateuch. Bible Truth Publishers Reprint 1970.
- Kelly, William: Artikelserie „Day of Atonement“ in: Bible Treasury Volume 3. London: Chapter Two 1995.
- Bildquelle jüdischer Kalender (Folie 2): Remmers, Arend: Biblische Bilder und Symbole. Hückeswagen: CSV-Verlag 2001.
- www.biblepicturegallery.com

